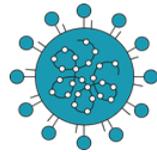




ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG



COVID19
Fribourg Freiburg
www.fr.ch

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD

Ich wurde gegen COVID-19/SARS-CoV-2 geimpft. Und jetzt?

Fragen – Antworten

Stand 28.10.2022



Nicht gefährdeten Personen ab 16 Jahren, die noch nicht gegen COVID-19 geimpft sind, wird eine einzige Impfdosis empfohlen. Sie können auch zwei Impfdosen im Abstand von vier Wochen erhalten. Allen noch ungeimpften besonders gefährdeten Personen wird empfohlen, sich im Abstand von vier Wochen zweimal impfen zu lassen.

Welchen Schutz kann mir die Impfung bieten? Wann bin ich nach der Impfung geschützt?

- > Durch die Impfung bildet Ihr Körper Antikörper und sogenannte Gedächtniszellen. Kommt es nun zu einer Infektion mit dem Virus, wird Ihr Körper dieses bekämpfen und das Erkrankungsrisiko deutlich senken. Der Schutz gegen COVID-19 beginnt ungefähr zwei Wochen nach der Impfung. Wie lange der Schutz anhält, ist nicht genau bekannt. Er nimmt mit der Zeit ab, insbesondere bei gefährdeten Personen. Deshalb wird ab vier Monaten nach der letzten Dosis (oder Coronainfektion) eine Auffrischimpfung empfohlen. Die Empfehlung richtet sich in erster Linie an Personen über 65 Jahren, an besonders gefährdete Personen* sowie an das Pflegepersonal mit Kontakt zu besonders gefährdeten Personen.

** Personen im Alter von ≥ 16 Jahren mit hohem Risiko für eine schwere COVID-19-Erkrankung aufgrund einer Vorerkrankung (Bluthochdruck, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Lungen- und Atemwegserkrankungen, Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen, Krebs, Adipositas [BMI ≥ 35 kg/m²], Leberzirrhose, Niereninsuffizienz), mit Trisomie 21 oder Schwangere (Impfung ab 2. Trimester).*

- > Wichtig: Einen hundertprozentigen Schutz gibt es nicht. Manche Menschen erkranken trotz Impfung. Mit der Impfung sind Sie aber sehr gut vor einer schweren Erkrankung geschützt.

Muss ich die Hygiene- und Verhaltensregeln nach der Impfung weiterhin befolgen?

- > Mit der Aufhebung der Massnahmen gewinnt die Verantwortung jedes Einzelnen an Bedeutung. Wie man sich selbst und andere schützt, hängt vom eigenen Verhalten ab. Die Impfung bietet keinen hundertprozentigen Schutz vor einer Ansteckung. Wenn Sie sich weiterhin schützen möchten, können Sie sich an folgenden Grundprinzipien des BAG, «So schützen wir uns», orientieren: www.bag-coronavirus.ch.

Gibt es Nebenwirkungen? Wie lange können Nebenwirkungen anhalten?

- > Bei jeder Impfung kann es Nebenwirkungen geben, meistens sind sie jedoch schwach bis moderat und rasch vorbei. Äusserst selten gibt es schwere Nebenwirkungen, die unmittelbar nach der Injektion auftreten.
- > Folgende Nebenwirkungen sind möglich: allgemeine Symptome (Schüttelfrost, Fiebergefühl oder leichtes Fieber), Reaktionen an der Einstichstelle (Schmerzen, Rötung, Schwellung), Kopfschmerzen, Müdigkeit, Muskel- und Gelenkschmerzen.
- > Diese Nebenwirkungen treten nach Impfungen häufig auf. Sie zeigen, dass der Körper den Impfschutz aufbaut, und sind in milder Form auch ein gutes Zeichen. Nebenwirkungen sind in der Regel nach 1 bis 3 Tagen vorbei. Zur Linderung kann bei Bedarf Paracetamol eingenommen werden.

-
- > Bei Jugendlichen gab es nach der Impfung seltene Fälle von Entzündungen des Herzmuskels (Myokarditis) oder Herzbeutels (Perikarditis). Die Verläufe waren mehrheitlich mild und es gab keine Hospitalisierungen. Solche Entzündungen treten nach einer Infektion mit dem Coronavirus viel häufiger auf als nach der Impfung. Sollten bei Jugendlichen ein paar Tage nach der Impfung oder während der COVID-19-Erkrankung Symptome wie Atemnot, Brustschmerzen, Herzklopfen oder Fieber auftreten, müssen sie sich sofort an eine Ärztin oder einen Arzt wenden.

Was tun, wenn ich nach der Impfung Nebenwirkungen habe?

- > Leichte Nebenwirkungen sind in der Regel nach 1 bis 3 Tagen vorbei. Wenn Sie nach einer Woche noch immer Nebenwirkungen haben, sich diese verschlimmern, Sie sich nach der Impfung längere Zeit müde fühlen oder Sie einige Wochen danach Ungewöhnliches feststellen, kontaktieren Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt. Nach einer Erstuntersuchung wird sie oder er beurteilen können, ob es sich um eine Nebenwirkung handelt oder ob die Symptome eine andere Ursache haben.

Kann ich trotz Impfung an COVID-19 erkranken?

- > Ja, manche Menschen erkranken trotz Impfung. Aber durch die Impfung bildet Ihr Körper Antikörper und sogenannte Gedächtniszellen. Kommt es zu einer Infektion mit dem Virus, wird Ihr Körper dieses bekämpfen und das Risiko eines schweren Verlaufs deutlich senken. Die Impfung steigert somit Ihre Chancen für einen milden Krankheitsverlauf massiv.

Wem wird eine Auffrischimpfung (Booster-Impfung) empfohlen? Wann sollte sie durchgeführt werden?

- > Die Auffrischimpfung (Booster-Impfung) richtet sich an alle bereits geimpften Personen ab 16 Jahren. Sie wird allen Personen ab 65 Jahren sowie besonders gefährdeten Personen unter 65 Jahren dringend empfohlen.
- > Die Auffrischimpfung ist frühestens vier Monate nach der letzten COVID-19-Impfung (oder bestätigter COVID-Infektion) möglich. Sie wird vorrangig mit den neuen bivalenten mRNA-Impfstoffen von Moderna und Pfizer vorgenommen.
- > Nehmen Sie die Bestätigung Ihrer letzter COVID-19-Impfung mit (Datum und Impfstoff).

Haben Sie Fragen zu Ihrer Gesundheit?

Infoline Bundesamt für Gesundheit (BAG): 058 463 00 00

Hotline Gesundheit Kanton Freiburg: 080 026 17 00

www.fr.ch/de/impfung-covid

PASSEN SIE AUF SICH AUF!